

Für die Sitzung der Universitätsvertretung  
der Universität Wien, am 16. Dezember 2022



## Für eine menschliche und solidarische Migrations- und Asylpolitik

„2015 darf sich nicht wiederholen“, ist ein Satz, den wir in den letzten Monaten wieder vermehrt in der politischen Debatte hören. Der Grund: eine vermeintlich hohe Zahl an Asylanträge. Doch anstatt dafür zu sorgen, dass Österreich genügend Kapazitäten für die Unterbringung von Schutzsuchenden schafft, startet die Bundesregierung mal wieder eine Hetzkampagne gegen Flüchtende - Stichwort „Asyltourismus“ (Karl Nehammer in der ORF Pressestunde). Gerade die ÖVP zeigt hier wieder ihr menschenverachtendes und rassistisches Gesicht. Denn wir haben Platz! Wir haben Platz für Menschen, die vor Krieg oder Elend flüchten müssen, doch es fehlt nur der politische Wille diesen Platz zu Verfügung zu stellen.

Mittlerweile ist bewiesen, dass sich Österreich an illegalen Pushbacks beteiligt, damit Flüchtende nicht einmal die Chance bekommen einen Asylantrag in Österreich zu stellen. Im Ausland schaltet das Innenministerium Werbungen, um Menschen davor abzuschrecken nach Österreich zu kommen. Und Österreich macht sich mit dieser Haltung auch mitverantwortlich für die tausenden Menschen, die auf dem Weg nach Europa sterben mussten.

Damit muss endlich Schluss sein! Es braucht einen großen Aufschrei der Zivilgesellschaft, um für eine menschenrechtskonforme und solidarische Migrations- und Asylpolitik zu kämpfen. Zu dieser Zivilgesellschaft gehört eben auch die ÖH dazu. Als studentische Vertretung müssen wir uns für die Rechte von Schutzsuchenden einsetzen und gerade in der öffentlichen Debatte eine Gegenstimme zu menschenfeindlicher Propaganda sein.

Genau deshalb muss unser klares Bekenntnis weiterhin heißen: „Say it loud and say it clear, refugees are welcome here!“

**Die zweite ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Wintersemester 2022/23 möge beschließen:**

- Die Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien positioniert sich klar für die Aufnahme aller Schutzsuchenden und setzt sich für eine menschenrechtskonforme und solidarische Asylpolitik ein.
- Die Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien unterstützt Organisationen auf struktureller Ebene, die sich für die Aufnahme

aller Schutzsuchenden und für eine menschenrechtskonforme und solidarische Asylpolitik einsetzen.

- Die Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien nutzt ihre Social Media Kanäle, um Informationen zum Thema Migration und Asyl zu verbreiten und Falschmeldungen im Rahmen von menschenverachtenden Hetzkampagnen aufzudecken.